

Solaroffensive im Tier- gartenbad

Photovoltaikanlage
bringt Wasser
klimaneutral auf
24 Grad



Die Nutzung regenerativer Energien wird mit Blick auf den Klimaschutz und Engpässe in der Gasversorgung immer wichtiger. Im Tiergartenbad wird das bereits umgesetzt: Eine neue Photovoltaikanlage auf den Gebäudedächern des Bads sorgt in Kombination mit zwei Wärmepumpen für angenehm warmes Wasser in den Schwimmbecken auch an kalten Tagen. Die Kombination von Wärmepumpe und Photovoltaikanlage bringt das Wasser im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken auf mindestens 24 Grad. Perspektivisch ist es damit ab 2023 vorbehaltlich der Wetter- und Personallage möglich, die Badesaison früher einzuläuten und zu verlängern.

Gemeinsam mit Maike Carstens, Geschäftsführerin der Stadtwerke Heidelberg Bäder, Gert Bartmann, Leiter des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung, und Merlin Pfaus, Leiter des Tiergartenbads, hat Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die neue Anlage vergangenen Montag bei einem Pressetermin vorgestellt.

Stellten die neue Solaranlage im Tiergartenbad vor (v.l.): Gert Bartmann, Leiter des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung, Maike Carstens, Geschäftsführerin Stadtwerke Heidelberg Bäder, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Badleiter Merlin Pfaus. (Foto Dittmer)

den – mit dem positiven Effekt für die Menschen in Heidelberg, dass sich ihre Badesaison in Zukunft verlängern kann. Solche Maßnahmen bringen uns weiter auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt“, betonte der Oberbürgermeister.

Optimierung des Energieeinsatzes in den Heidelberger Bädern

„Es ist uns wichtig, den Energieeinsatz in den Heidelberger Bädern kontinuierlich zu optimieren“, erklärte Maike Carstens. „Darum nehmen wir seit zehn Jahren mit allen fünf Bädern regelmäßig am städtischen Projekt ‚Nachhaltiges Wirtschaften‘ teil, berücksichtigen sys-

tematisch Umweltschutzkriterien im Betrieb und haben ein Energiemanagementsystem eingeführt.“

135,5 Tonnen CO₂ weniger pro Jahr

Die Kombination von Photovoltaik und Wärmepumpe ist die bisher größte Klimaschutzmaßnahme in Heidelbergs Bädern. 810 Solarmodule erzeugen umgerechnet Strom für 120 Haushalte. Die Anlage versorgt die Wärmepumpe und deckt soweit wie möglich auch den weiteren Strombedarf im Tiergartenbad ab. Gegenüber konventioneller Stromerzeugung verringern sich die CO₂-Emissionen um 135,5 Tonnen pro Jahr. chb

„Bringt uns weiter auf dem Weg
zur klimaneutralen Stadt“

„Wir freuen uns, dass nun auch die Dachflächen im Tiergartenbad bestmöglich zur Energieerzeugung genutzt wer-

EXTRA-
VERKAUFSTAGE
Ferienpass
ohne Termin

S. 8 ›

SOMMER-ATTRAKTION

Airfield als Freizeitfläche Angebot für Familien

Die Stadt Heidelberg öffnet bis zum Ende der Sommerferien immer samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr den ehemaligen Flugplatz der US-Army. Auf dem Airfield bieten der Sportkreis Heidelberg, die Stadt und weitere Partner insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien ein niedrigschwelliges Angebot für eigene Aktivitäten an. Radbegeisterte können auf einem Pumptrack mit dem Mountainbike ihre Runden drehen.

S. 4 ›

ENERGIE

Möglicher Gasmangel Stadt trifft Vorkehrungen

Die Stadt bereitet sich gemeinsam mit den Stadtwerken Heidelberg und weiteren Partnern auf eine mögliche Gasmangellage im Winter vor. Die Stadtverwaltung ermittelt hierfür derzeit Potenziale für Energieeinsparungen in ihren Zuständigkeitsbereich, insbesondere beim Gasverbrauch. Erarbeitet wird ein Konzept, wie 15 Prozent Energie in städtischen Liegenschaften eingespart werden. Die Verwaltung will damit mit gutem Beispiel beim Energiesparen vorangehen.

S. 5 ›

JUGENDARBEIT

Sommerfest zur Eröffnung Am 24. Juli im Haus der Jugend

Heidelbergs größte Freizeiteinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien feiert den Neustart: Nach dreijähriger Bauzeit laden die Mitarbeitenden des Hauses der Jugend zum großen Eröffnungs-Sommerfest am Sonntag, 24. Juli, in die Römerstraße 87 ein. 9,4 Millionen Euro hat die Stadt investiert, um einen Raum für die Jugendarbeit der Zukunft zu bieten. Der Solitär aus Holz birgt im Innern großzügige Gemeinschafts- und Funktionsräume.

S. 8 ›



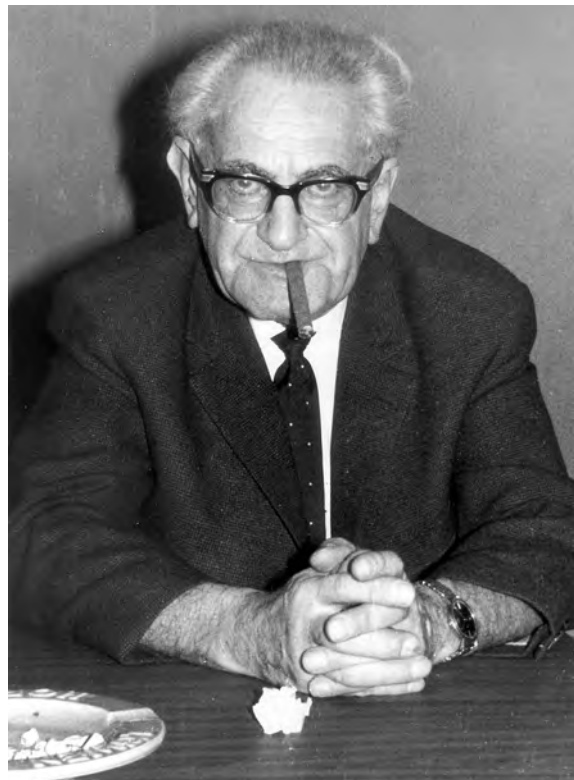
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

Platzbenennung nach Fritz Bauer

Es gibt Menschen, die sich eine wichtige Aufgabe zu eigen machen – gegen Widerstände, trotz persönlicher Anfeindungen, mit all ihren Kräften. Der Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (1903 - 1968) war eine solche Persönlichkeit. Fritz Bauer studierte u.a. in Heidelberg und wurde hier promoviert. Eine steile juristische Karriere endete abrupt 1933, als er als Jude aus dem Justizdienst entlassen und im KZ Heuberg interniert wurde. Er floh über Dänemark nach Schweden.

Kurt Schuhmacher überredete ihn 1949 zurückzukehren, was ihm sehr schwerfiel. Fassungslos nahm er wahr, dass die westdeutsche Justiz kein Interesse hatte, NS-Unrecht aufzuklären und zu verfolgen. Viele Angehörige der Justiz waren selbst nationalsozialistisch belastet. 1949 und 1951 wurden Straffreiheitsgeset-



Fritz Bauer im Club Voltaire, ca. 1965-1968 (Foto Siegfried Träger, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main)

ze für NS-Täter verabschiedet; auch belastete Beamte konnten in den Staatsdienst zurückkehren. Früherer Widerstand gegen den NS-Staat galt dagegen immer noch als Hochverrat.

In einem Prozess des Braunschweiger Landgerichts erreichte Bauer, dass ein Ex-Wehrmachtsgeneral, der Stauffenberg und seine Mitverschwörer als Hochverräter verunglimpft hatte, verurteilt wurde. Dadurch und mit Bauers Aussage „Ein Unrechtsstaat (...) berechtigt jedermann zur Notwehr“ waren die Verurteilten vom 20. Juli rehabilitiert. 1956 wurde Bauer hessischer Generalstaatsanwalt und zog die Zuständigkeit für alle im KZ Auschwitz begangenen Straftaten an sich. Nach den Auschwitzprozessen 1963 bis 1966 war ein Verschweigen und

Verdrängen nicht mehr möglich, die deutsche Gesellschaft musste sich der verbrecherischen Vergangenheit stellen. Bauer ging im Interesse der Aufklärung auch sehr ungewöhnliche Wege: Informatio-

nen über den Aufenthalt Adolf Eichmanns in Argentinien gab er dem israelischen Mossad weiter. Zu den deutschen Diensten hatte er kein Vertrauen.

2015 machte der damalige Landgerichtspräsident Lotz durch eine Ausstellung im Justizzentrum auf die überragenden Verdienste Fritz Bauers aufmerksam. Die Idee entstand, eine Straße oder einen Platz nach ihm zu benennen. Und da in den Plänen für das damalige Bauhausgelände ein Platz direkt vor dem Justizzentrum vorgesehen war, lag es nahe, diesen nach Fritz Bauer zu benennen. Der Platz wird derzeit vorbereitet, der Bezirksbeirat Weststadt und der Hauptausschuss haben der Benennung zugestimmt und ich hoffe auf eine breite Zustimmung in der Gemeinderatssitzung am 20. Juli.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Gemeinsamer Beitrag von: CDU, Die Heidelberger, FDP

Dr. Jan Gradel, Larissa Winter-Horn, Karl Breer, Prof. Dr. Nicole Marmé

Das Airfield ist offen und wir füllen es mit Leben!

Die Stadt Heidelberg konnte Teile der Konversionsfläche Airfield von der BIMA anmieten, um sie der Bevölkerung für eine Freizeitnutzung zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinderatsfraktionen CDU, Die Heidelberger und FDP wollen zur Attraktivität dieser großen, neuen Freizeitfläche beitragen. Statt nur Forderungskataloge an die Verwaltung zu richten, nehmen wir die Sache selbst in die Hand und haben für Sonntag, den 24. Juli 2022, von 12-18 Uhr ein tolles Angebot auf die Beine gestellt. An dieser Stelle wollen wir uns beim Oberbürgermeister und der Verwaltung für das Engagement und die Unterstützung dabei bedanken!

Für uns in das Airfield immer im Kontext mit der Landwirtschaft zu sehen. Es liegt mitten im landwirt-

schaftlichen Gebiet und ist für uns das Herzstück der Idee des Landwirtschaftsparks. Deshalb haben wir die Heidelberger Landwirtinnen und Landwirte mit eingebunden und freuen uns sehr, dass diese am 24. Juli tolle, regionale Leckereien anbieten:



Website von CDU, Die Heidelberger und FDP

Es gibt Obst und Hausgemachtes aus verschiedenen Hofläden der Region. Die Gäste werden mit Ofenkartof-

eln, Salaten, Kartoffelpuffer mit Apfelmus sowie Kaffee und hausgemachten Kuchen verwöhnt. Darüber hinaus kann man 30 verschiedene Tomatensorten verköstigen und es gibt Pulled Pork und Bratwurst vom Heidelberger Weideschwein, aus regionaler Freilandhaltung. Selbstverständlich darf eine Auswahl an Heidelberger Weinen und Wein-Cocktails nicht fehlen und natürlich werden auch alkoholfreie Getränke angeboten. Gleichzeitig möchten die Landwirte auch über ihre Gedanken zur Fläche Airfield informieren und wie ein erster Schritt in Richtung Landwirtschaftspark realisiert werden könnte. An einem Infostand gibt es die Möglichkeit, sich mit den Landwirten auszutauschen.

Aber auch Unterhaltung und Aktivität soll nicht zu kurz kommen: Die Pumptrack-Anlage des Sportkreises Heidelberg steht den ganzen Tag zur Nutzung offen, es gibt die Möglichkeit zum Torwandschießen und für die kleineren Kinder gibt es Kinderschminken, Wasserspiele und einiges mehr. Die Erwachsenen dürfen sich auf eine musikalische Überraschung freuen.

Wir laden Sie am 24. Juli aufs Airfield ein: Erleben Sie Stadträtinnen

und Stadträte in Aktion – ob beim Kinderschminken, am Grill oder am Ausschank. Und auch unseren Oberbürgermeister konnten wir dafür gewinnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Stadträtinnen und Stadträten, Landwirtinnen und Landwirten, sowie dem Oberbürgermeister Eckart Würzner über die Zukunft des Airfields und der Landwirtschaft in Heidelberg auszutauschen!

Nähere Informationen unter: www.open-airfield.de

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de

✉ info@dieheidelberger.de

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



SPD

Sören Michelsburg

Familien mit Kindern können für 11 € unbegrenzt ins Tiergartenbad – Jetzt den Ferienpass sichern!

Pandemie, Ukraine-Krieg und Inflation – der Alltag in den letzten zwei Jahren war voller Krisen und neuen Herausforderungen. Dies bedeutete für unsere Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern viele Umstellungen im Alltag und Verzicht auf viele Freizeitaktivitäten, wie beispielsweise Freunde zu treffen.

Vor diesem Hintergrund ist es uns als SPD-Fraktion wichtig, dass Familien in der schönsten Zeit des Jahres eine spürbare Entlastung und Freude abseits des Krisen-Alltags erfahren. Wir begrüßen es vor diesem Hintergrund, dass im Finanzausschuss fast pünktlich vor den Sommerferien jetzt der auch für die Stadtwerke durchführbare Kompromiss gefunden werden konnte, dass die Eltern von Kindern und Jugend-

lichen, die den Ferienpass besitzen, ebenfalls freien Eintritt in das Tiergartenbad erhalten. Nachweis für den Gratis-Eintritt der Eltern soll der Ferienpass der Kinder sein. Jetzt muss nur noch der Gemeinderat zustimmen. Dann steht dem Sprung ins kühle Nass nichts mehr im Wege. Der Ferienpass bietet neben dem kostenlosen Freibadeintritt noch viele weitere Programmpunkte für Kinder und Jugendliche. Nutzen Sie das tolle Angebot der verschiedensten Vereine, Organisationen und Einrichtungen und melden Sie ihre Kinder direkt beim Kauf für das eine oder andere an.

Damit möglichst viele Familien diese Entlastung in Anspruch nehmen und unbeschwert Sommerfreuden genießen können, legen wir es allen Heidelberger Familien mit Kindern ans Herz, den Ferienpass hier zu beantragen: www.heidelberg.de/ferienangebote

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf, Michael Pfeiffer

Tschüss Raimund, du wirst uns fehlen!

„Sprung über die Lagergrenzen“ titelte die RNZ zu Beginn unserer Arbeitsgemeinschaft. Und das haben wir geschafft! Wir haben vertrauensvoll miteinander geredet, zugehört und uns wechselseitig unterstützt. Besonders hast du dich immer für soziale und ökologische Themen stark gemacht. Da konnten wir gemeinsam viel Positives auf den Weg bringen. Obwohl du in den letzten Monaten kaum noch an Sitzungen teilnehmen konntest, haben wir oft telefoniert und auch an den Schlägen und Rückschlägen, die du erlitten hast, Anteil genommen und oft hast du erzählt, wie wichtig dir dein Ziegelhausen ist. Wir sind traurig, dass du so früh gehen musstest, aber wir glauben, dass es für dich eine Erlösung war und das tröstet uns.

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Sahra Mirow

Den Mietenwahnsinn stoppen, ...

... hat sich unsere Fraktion schon lange zum Motto gemacht: sei es ausreichend bezahlbarer Wohnraum auf der PHV-Fläche, der von uns unterstützte „Einwohnerantrag Wohnen“, oder der Einsatz für das vom Gemeinderat verabschiedete Handlungsprogramm Wohnen. Schließlich braucht es deutlich mehr sozialen und barrierefreien Wohnungsbau in Heidelberg. Diskutieren Sie mit uns am kommenden Samstagvormittag auf dem Bismarckplatz, dort werden wir an der Aktion „Mieten runter“ gegen den Mietenwahnsinn beteiligen. Gerne empfehle ich Ihnen an der Stelle auch die wohnungspolitische Veranstaltung meines Kollegen Bernd Zieger am 27.07. im Dezernat 16 mit spannenden Gästen um 18 Uhr.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



AfD

Sven Geschinski

EMBL eröffnet Besucherzentrum

In unserer Heimatstadt ist Spitzenforschung zu Hause. Zu den besten Einrichtungen weltweit zählt das Europäische Labor für Molekularbiologie mit Hauptsitz in Heidelberg. Vor kurzem fand im EMBL die feierliche Eröffnung des neuen Besucherzentrums statt, das atemberaubende Einblicke in diesen Forschungsbereich gibt. Ich wünsche dem neuen Zentrum eine gute Zukunft und möglichst viele große und kleine Besucher.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Fauler Pelz – jahrelanger Rechtsstreit um ein leerstehendes Gefängnis?

Der Rechtsstreit zwischen Regierungspräsidium und Stadt bringt keinem etwas. Das Regungspräsidium hat dem Antrag des Innenministeriums stattgegeben und die beantragte Baugenehmigung zur zeitweisen Nutzung des Gefängnisses für die Unterbringung von drogenabhängigen Verbrechern selbst erteilt. Klagt die Stadt durch die Instanzen, lässt sich auch eine universitäre Nutzung nicht verwirklichen. OB Würzner hätte besser verhandeln, der Gemeinderat besser entscheiden sollen.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Gemeinderatssitzung

Liebe SteuerzahlerInnen, ich schreibe euch diesen Artikel direkt vom Liquidity Festival in Holland, weshalb ich es heute wie unser OB halten werde: Nichts Produktives zu sagen. Verfolgen Sie die Fragezeit im Gemeinderat, es wird spannend! Ich bedanke mich schon mal im Voraus für Ihre Stimme bei der OB-Wahl!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

Trauer um Raimund Beisel – gemeinsamer Nachruf

Der nach langer Krankheit doch viel zu frühe Tod unseres Gemeinderatskollegen Raimund Beisel macht uns tief betroffen. Wir alle sind sehr traurig.

Wir denken sehr gerne an die Zusammenarbeit mit Raimund zurück: Mit Verbindlichkeit in den Absprachen, seiner Aufrichtigkeit in der Argumentation und seiner Bodenständigkeit im Auftreten vertrat er die Interessen seines Heimatstadtteils Ziegelhausen als Stadtrat, Bezirksbeirat und Stadtteilvereinsvorsitzender authentisch und mit Herzblut.

Wir wünschen seiner Familie viel Kraft und Gottes Segen für die schwere Zeit. Wir werden Raimund Beisel in dankbarer Erinnerung behalten.

Bündnis 90/die Grünen, CDU, SPD, Die Heidelberger, Die Linke, FDP, Bunte Linke, HiB, Die Partei

Neue Freizeitfläche Airfield

Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien – Pumptrack als Attraktion

Seit vergangenem Wochenende hat Heidelberg eine Freizeitfläche mehr. Bis zum Ende der Sommerferien ist an insgesamt neun Wochenenden (immer Samstag und Sonntag, 10 bis 18 Uhr) der ehemalige Flugplatz der US-Army – das sogenannte Airfield für Aktivitäten geöffnet. In Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Heidelberg und weiteren Partnern bietet die Stadt dort insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien ein niedrigschwelliges Angebot – mit einem Pumptrack als besonderem Highlight.

Das Airfield liegt in Kirchheim, an der Stadtteilgrenze zum Pfaffengrund. Familien können dort in den Sommerferien etwa Inline skaten, picknicken oder Drachen steigen lassen. Während der gesamten Zeit sorgt die Stadt gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Heidelberger Dienste für ein kleines Gastronomieangebot sowie Sanitäreinrichtungen vor Ort.



Ein Pumptrack für sportliche Radler steht auf der neuen Freizeitfläche Airfield. OB Würzner testete den Rundkurs gemeinsam mit Jugendlichen. (Foto Rothe)

Pumptrack für sportliche Radler

Als besonderes Sommer-Event stellen der Sportkreis Heidelberg gemeinsam mit der Sportjugend und dem Stadtjugendring Heidelberg zudem einen sogenannten Pumptrack in einem Teilbereich des Airfield auf. Die aktuellen Öffnungszeiten sind unter www.pumptrack-hd.de zu finden. Während der Sommerferien soll der Track dann immer werktags von 10.30 bis 15 Uhr geöffnet werden, um den Kindern und Jugendlichen

spontane Runden mit dem Rad zu ermöglichen.

„Hier gibt es jede Menge Platz für verschiedenste Aktivitäten“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei einem Pressetermin zur Eröffnung des Airfields. Er dankte sich besonders beim Gemeinderat, der die Mittel für die Nutzung bewilligt hatte sowie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als aktueller Grundstückseigentümerin, die der Stadt die Fläche vermietet.

Bergheim und Ziegelhausen feiern

Der „Bergheimer Sommer“ findet am Samstag, 23. Juli, erstmals im „Dezernat 16“ in der Alten Feuerwache statt. Start ist um 11.30 Uhr. Neben viel Unterhaltung informieren Einrichtungen im Stadtteil wie die Volkshochschule und die Stadtbücherei über ihre Aktivitäten.

Am Freitag und Samstag, 22./23. Juli, feiert Ziegelhausen seine „Bleelumbeker Kerwe“. Start ist am Freitag um 18.30 Uhr auf dem Kucheblech. Am Samstag beginnt die Kerwe um 15 Uhr. Vereine im Stadtteil bieten einen bunten Unterhaltungsmix.

„Saubere Stadt“: Begehung Neuenheims

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung lädt Bürgerinnen und Bürger zur Begehung von Neuenheim am Mittwoch, 27. Juli, ein. Es geht dabei insbesondere um die Sauberkeit im Quartier. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Marktplatz an der Ecke Lutherstraße/Ladenburger Straße. Anregungen und Vorschläge können schon vor dem Begehungstermin gemeldet werden.

☎ 06221 58-29999 (Mo-Do, 8-13 Uhr)
✉ abfallwirtschaft@heidelberg.de

Trauer um Raimund Beisel

Stadtrat der Freien Wähler starb mit 63 Jahren



Heidelberg trauert um Stadtrat Raimund Beisel. Er starb am 9. Juli 2022 im Alter von knapp 64 Jahren. Im Namen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung sprach Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner der Familie sein Beileid aus. „Raimund Beisel war ein äußerst engagierter Mensch, dem Heidelberg und besonders ‚sein‘ Stadtteil Ziegelhausen sehr am Herzen lagen“, würdigte der Oberbürgermeister den Verstorbenen. Auch die Mitglieder des Gemein-

derats zeigten sich betroffen. „Wir denken sehr gerne an die Zusammenarbeit mit Raimund zurück“, erklären Stadträtinnen und Stadträte in einem gemeinsamen Nachruf in den „Stimmen aus dem Gemeinderat“. „Gemeinsam konnten wir viel Positives auf den Weg bringen“, schreiben Judith Marggraf und Michael Pfeiffer, die sich mit Raimund Beisel zur Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV im Gemeinderat zusammengeschlossen hatten.

Raimund Beisel war seit November 2014 für die Freien Wähler im Gemeinderat. Zu seinen kommunalpolitischen Schwerpunkten gehörten die Stärkung von Mittelstand und Handwerk sowie die Förderung des Ehrenamtes. Auch der Bau der neuen Großsporthalle SNP dome war ihm ein Anliegen. Raimund Beisel setzte sich zudem viele Jahre im Stadtteilverein für seinen Lebensmittelpunkt Ziegelhausen ein. red



Schüler lehren digitale Umgangsformen

Schülerinnen und Schüler der Waldparkschule und die Gregor-Mendel-Realschule sind jetzt sogenannte „Smepper“: Auf Initiative des Bildungsbüros und des Jugendgemeinderats haben sie in einer Fortbildung des Landesmedienzentrums den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien gelernt. Ihr neues Wissen um Jugendmedienschutz, (Cyber-)Mobbing, Hatespeech oder Fake News geben sie jetzt an andere Schülerinnen und Schüler weiter, damit sich diese im Netz sicher bewegen lernen. (Foto Dorn)

Leseaktion „Heiß auf Lesen“

Sommerleseclub für Jugendliche

Ab sofort bis zum Ende der Sommerferien sind Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren herzlich eingeladen, beim Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ der Stadtbücherei Heidelberg mitzumachen. Die Aktion ist kostenfrei und wird von den Stadtwerken Heidelberg unterstützt. Die Jugendlichen können sich in der Stadtbücherei zum Sommerleseclub anmelden, topaktuelle Bücher ausleihen, lesen und sich darüber austauschen. Außerdem gibt es exklusive Club-Aktionen - und alle, die mindestens drei Bücher in dieser Zeit gelesen haben, werden zum großen Abschlussfest in die Stadtbücherei eingeladen und haben die Chance auf tolle Preise.

„Der Sommerleseclub fördert die Ausdrucksfähigkeit junger Menschen, eröffnet Welten und erweitert den Horizont - Fähigkeiten und



Prof. Dr. Rudolf Irmscher, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg, und Christine Sass, Leiterin der Stadtbücherei, begrüßen junge Leserinnen und Leser bei der Auftaktveranstaltung zu „Heiß auf Lesen“.

Perspektiven, die auch später im Berufsleben sehr gefragt sind“, so Prof. Dr. Rudolf Irmscher, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg bei der Auftaktveranstaltung vergangene Woche. „Als Unternehmen sehen wir es in unserer Verantwortung, junge Menschen dabei zu unterstützen. Wir freuen uns sehr

über das gemeinsame, schöne Projekt mit der Stadtbücherei und unterstützen es sehr gerne.“ Christine Sass, Leiterin der Stadtbücherei Heidelberg, ergänzt: „Wir danken den Stadtwerken Heidelberg für die Unterstützung, die das Projekt möglich macht und freuen uns sehr darauf.“

Energiespar-Tipps Damit es für alle reicht

Jetzt Energiesparen - damit es auch in paar Monaten für alle reicht. Warum nicht einfach warmes Wasser beim Duschen sparen? Denn: Warmes Wasser macht 13 Prozent der Energiekosten im Haushalt aus. Da lohnt sich ein Sparduschkopf. Er senkt den Energieverbrauch um 30 Prozent. Weitere Tipps geben die Stadtwerke Heidelberg auf ihrem Facebook- und Instagram-Kanal sowie auf

www.swhd.de/gassparen

Impressum

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 42-50

69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausbildungstage am 12. und 13. Oktober

Unternehmen können sich jetzt anmelden

Die Suche nach geeigneten Nachwuchskräften ist für Unternehmen eine Herausforderung. Damit Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sich den jungen Talenten vorstellen können, organisiert die Stadt jedes Jahr die Heidelberger Ausbildungstage. Heidelberger Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich zu präsentieren und die Chance zu nutzen, qualifizierte Nachwuchskräfte kennenzulernen. Sie können sich jetzt für die Teilnahme anmelden. Alle weiteren Informationen erhalten sie nach erfolgter Anmeldung. Die Ausbildungstage starten am Mittwoch, 12. Oktober 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr, mit dem „Abend der Ausbildung“ - hier sind auch die Eltern angesprochen. Am Donnerstag, 13. Oktober, ist die Messe von 8 bis 15 Uhr für alle Interessierten geöffnet.

Infos und Anmeldungen unter
☎ 06221-58-30004
✉ HD-ausbildungstage@heidelberg.de

Stadt trifft Vorkehrungen für möglichen Gasmangel

Stadtverwaltung will
Energieverbrauch um
15 Prozent senken

Die Stadt bereitet sich gemeinsam mit den Stadtwerken Heidelberg und weiteren Partnern auf eine mögliche Gasmangellage infolge des Ukrainekrieges im kommenden Herbst und Winter vor. Die Stadtverwaltung ermittelt hierfür derzeit Potenziale für Energieeinsparungen in ihrem Zuständigkeitsbereich, insbesondere beim Erdgasverbrauch. Die Stadt will ihren Beitrag dazu leisten, dass die Gasreserven auch bei einem möglichen Lieferstopp aus Russland über die kalten Monate reichen. Zugleich trifft sie bereits jetzt Vorkehrungen für den Ernstfall einer möglichen Gasknappheit.

Die Stadtverwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept, mit welchen Maßnahmen 15 Prozent an Energie-



Einsparungen lassen sich insbesondere beim Heizen realisieren. (Foto Stadt HD)

einsparung in städtischen Liegenschaften umgesetzt werden sollen. Möglich ist beispielsweise die Reduzierung der Raumtemperatur in städtischen Gebäuden oder die Absenkung der Wassertemperatur in den Bädern der Stadtwerke.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner betont, dass ein Gasmangel von nicht vorhersehbaren Entwicklungen abhängt: „Klar ist aber: Wir müssen uns jetzt bestmöglich vor-

bereiten. Einen wichtigen Beitrag können wir alle leisten, indem wir Energie sparen. Wir wollen als Stadtverwaltung mit gutem Beispiel vorangehen.“

Energiespar-Tipps der Stadtwerke

Einsparungen lassen sich vor allem beim Heizen und Warmwasser realisieren. Als Faustregel gilt: Reduziert man die Raumtemperatur um ein Grad, spart man rund sechs Prozent Energie. Die Stadtwerke haben auf ihrer Internetseite Tipps zusammengestellt, wie sich schon im Sommer Energie sparen lässt.

Die Stadt hat bereits in städtischen Gebäuden durch verschiedene Maßnahmen 63 Prozent der Energie im Vergleich zu 1993 eingespart. Kommunale Liegenschaften werden ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. chb

Energiespartipps unter
www.swhd.de/gassparen

sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines urbanen, lebendigen und durchmischten Quartiers inklusive Schaffung von innerstädtischem Wohnraum mit unterschiedlichen Wohnformen, geschaffen werden.

Heidelberg, den 13.07.2022

Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Transportnetzbetreiber terranets bw informiert: Vorbereitungen für die geplante Gashochdruckleitung „Süddeutsche Erdgasleitung - SEL“

Als Transportnetzbetreiber für Gas betreibt terranets bw ein mehr als 2.700 Kilometer langes Leitungsnetz von Niedersachsen bis an den Bodensee. Viele Städte und Gemeinden sind an das Netz der terranets bw angeschlossen. Um eine sichere Energieversorgung auch bei steigender Nachfrage zu gewährleisten, ist der Ausbau des Gastransportnetzes notwendig. Deswegen plant terranets bw den Bau der rund 250 km langen „Süddeutschen Erdgasleitung - SEL“ von Lampertheim in Hessen bis nach Bayern.

Der Bau der SEL wird in Abschnitten umgesetzt, abhängig von der konkreten Bedarfsentwicklung in den nächsten 10 Jahren.

Der rund 15 km lange Leitungsabschnitt von Mannheim-Straßenheim über Hedesheim, Ladenburg, Dossenheim und Edingen-Neckarhausen bis nach Heidelberg-Grenzhof soll voraussichtlich bis 2027 realisiert werden. Der rund 47 km lange Leitungsabschnitt von Heidelberg-Grenzhof über Leimen und Wiesloch bis nach Hüffenhardt soll voraussichtlich bis 2026 realisiert werden.

Mehr Informationen über das Netzausbauprojekt und den geplanten Verlauf der Leitung finden Sie unter www.terranets-sel.de.

Für die Planung der Gasleitung ist unter anderem eine detaillierte Bestandsaufnahme der Boden- und Bau-

grundverhältnisse notwendig. Die dazu erforderlichen Sondierungen und Entnahmen von Bodenproben erfolgen weitestgehend in der Nähe öffentlicher Wege. Sofern umfangreichere Erkundungen auf den jeweils betroffenen Flurstücken notwendig sind, werden die Eigentümer und Bewirtschafter der Flächen von terranets bw schriftlich informiert.

Die Maßnahmen beginnen ab September 2022 und werden voraussichtlich Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Die Arbeiten finden außerhalb der geschlossenen Bebauung statt. Für die Untersuchungen sind terranets bw sowie deren Beauftragte gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) berechtigt, Flächen in erforderlichem Umfang in Anspruch zu nehmen. In geringem Umfang können, vorrangig bei Erkundungen abseits öffentlicher Wege, Flurschäden entstehen. Diese werden dokumentiert und im Anschluss beseitigt bzw. entschädigt.

Eigentümer und Nutzungsberechtigte werden um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten gebeten.

Bei Rückfragen hierzu steht Ihnen Thomas Grote, Projektingenieur terranets bw, unter 0711/7812-2080 zur Verfügung.

Über die terranets bw GmbH

Die terranets bw ist ein unabhängiger Transportnetzbetreiber für Gas. Mit ihrem rund 2.700 km langen Gashochdruckleitungsnetz stellt die terranets bw den diskriminierungsfreien Transport von Gas von Niedersachsen bis an den Bodensee sicher. Ihren Kunden bietet die terranets bw eine Vielzahl an Dienstleistungen rund um den Gastransport und die Telekommunikationsinfrastruktur. Im Unternehmen mit neun Standorten in Baden-Württemberg und Hessen arbeiten rund 300 Mitarbeitende.

GREMIENSITZUNGEN

Gemeinderat: Mittwoch, 20. Juli, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Für das **Hochbauamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei

Bautechnikerinnen/Bautechniker (m/w/d)

für das Sachgebiet Bauen im Bestand und Bauunterhalt in der Abteilung Facility Management. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Die **Musik- und Singschule Heidelberg** sucht möglichst zum 01. Oktober 2022 eine

Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Blockflöte

im Umfang von bis zu 12 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 45 Unterrichtsminuten/Schulwoche. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Die **Musik- und Singschule Heidelberg** sucht möglichst zum 01. Oktober 2022 eine

Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Blockflöte

im Umfang von bis zu 24 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 105 Unterrichtsminuten/Schulwoche. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Donnerstag, 21. Juli, 18 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte, Wilhelmsfelder Straße 107

Bezirksbeirat Rohrbach: Dienstag, 26.

Juli, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10, Altstadt

Die Tagesordnungen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Förderaufruf 2023 Europäischer Sozialfonds

Heidelberg stehen 2023 aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds Plus 165.000 Euro aus dem Kontingent des Landes zur Verfügung. Zentrale Ziele der Förderung sind die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind und die Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit. Interessierte Träger erhalten weitere Informationen auf der Webseite der Stadt und des Landes. Über die Landesseite läuft auch das Antragsverfahren. Fragen beantwortet das Amt für Chancengleichheit per Mail an chancengleichheit@heidelberg.de.

www.heidelberg.de/esf und www.esf-bw.de

Westliches Bergheim Werkstatt am 26. Juli

Westliches Bergheim im Jahr 2032 - wie soll es in punkto Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Bildung und Kultur gestaltet sein? Damit soll sich ein integriertes Handlungskonzept beschleunigen. An dessen Entwicklung werden Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Eine erste Quartierswerkstatt mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner findet dazu am Dienstag, 26. Juli, ab 17.30 im Dezerat 16, Emil-Maier-Straße 16, statt. An dem Abend möchte die Stadt mit Bürgerinnen und Bürgern Ideen für die Umsetzung des Konzepts entwickeln. Auch auf dem Bergheimer Sommerfest am 23. Juli werden Beiträge zur Zukunft des Quartiers gesammelt. Eine zweite Quartierswerkstatt folgt im Herbst 2022.

Freiwilligentag 2022 Infoabend am 26. Juli

Gemeinsam interessante Projekte umsetzen können alle Interessierten am Samstag, 17. September, beim 8. Freiwilligentag in Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar. Viele gemeinnützige Einrichtungen haben bereits Projektideen unter www.wir-schaffen-was.de angemeldet. Die Freiwilligenagentur - sie koordiniert den Freiwilligentag in Heidelberg - bietet am Dienstag, 26. Juli, von 18 bis 19.30 Uhr in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, einen Informationsabend zu Engagement-Möglichkeiten beim Freiwilligentag an. Eine Anmeldung ist auf der Internetseite der Volkshochschule möglich.

www.vhs-hd.de

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung Achim Fischer (af)

Redaktion Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Baldur (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Jagoda Marinić leitet ab 2023 die Heidelberger Literaturtage

Schriftstellerin möchte Festival mit bisherigen Akteuren weiterentwickeln

Jagoda Marinić zeichnet ab 2023 für die künstlerische Leitung der Heidelberger Literaturtage verantwortlich. Zusammen mit Kulturdezernent Wolfgang Erichson hat Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die Schriftstellerin und Journalistin am 18. Juli als künftige Führungskraft des traditionsreichen Festivals vorgestellt. Jagoda Marinić leitet seit dessen Gründung 2012 das Interkulturelle Zentrum Heidelberg (IZ). Sie ist Mitglied im Rat der Kulturstiftung des Bundes und wurde jüngst mit dem renommierten Luise Büchner-Preis ausgezeichnet. Die Literaturtage bestehen seit 1994. Mit dem Einstieg von Jagoda Marinić wird das Festival künftig als Stabsstelle im Dezernat für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft angesiedelt. OB Prof. Würzner: „Die Literaturtage sind unverzichtbarer Bestandteil der UNESCO-Literatur-



Jagoda Marinić übernimmt ab 2023 die künstlerische Leitung der Literaturtage. OB Würzner (r.) und Kulturdezernent Erichson stellten die künftige Führungskraft des traditionsreichen Festivals vor. (Foto Dittmer)

stadt Heidelberg. Jahr für Jahr gelingt dem Festival ein vielschichtiger Blick auf literarische Trends, Geheimtipps, Unterhaltendes, Anregendes und Bewährtes.“ Für Wolfgang Erichson bringt Jagoda Marinić „als gut vernetzte und erfolgreiche Schriftstellerin das nötige Fachwissen und entsprechende Kontakte mit, um unser literarisches Aushängeschild ab 2023 zu führen. Als Leiterin des IZ hat sie außerordentliches Talent bewiesen, das Miteinander und die kulturelle

Vielfalt unserer Stadt zu fördern.“ „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, so Jagoda Marinić. „Das Kulturamt hat das Festival in den vergangenen sechs Jahren auf vielen Ebenen weiterentwickelt und großartig positioniert. Als künstlerische Leitung möchte ich neue Akzente setzen und gemeinsam mit den bisherigen Akteuren ein Literaturfestival gestalten, das zeigt, wie groß der Stellenwert der Literatur gerade in diesen schwierigen Zeiten ist.“ tir

Kurz gemeldet

Boule-Turnier für Senioren

Zu einem Boule-Turnier für Seniorinnen und Senioren am Freitag, 22. Juli, von 13 bis 18 Uhr laden die Stadt, der Sportkreis und die Heidelberger Boule-Spieler ein. Das Turnier findet an der Boule-Anlage im Hellenbach zwischen Dossenheimer Landstraße und Im Weiher in Handschuhshaus statt. Gruppen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bei Antje Keder, Telefon 06221 58-38340 oder per E-Mail an antje.keder@heidelberg.de.

Vorverkauf für Enjoy Jazz

Enjoy Jazz, das Festival für Jazz und anderes, findet vom 2. Oktober bis 12. November statt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Eröffnungskonzert mit der Kora-Spielerin Sona Jobareth ist am 2. Oktober, 20 Uhr, im Königssaal des Schlosses.

Tickets unter www.enjoyjazz.de

Eröffnungs-Sommerfest im neuen Haus der Jugend

Programm am 24. Juli von 11 bis 17 Uhr

Heidelbergs größte Freizeiteinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien feiert den Neustart: Nach dreijähriger Bauzeit laden die Mitarbeitenden des Hauses der Jugend Kinder und Jugendliche, Familien sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zum großen Eröffnungs-Sommerfest. Am Sonntag, 24. Juli, wird in die Römerstraße 87 gefeiert.

Das Programm in Auszügen

› ab 11 Uhr: Begrüßung durch OB Prof. Dr. Würzner, Jürgen Schröpfer und Team, Tanzshow

› ab 12 Uhr: Basketball, Besichtigung des neuen Hauses, Percussion-Workshop, Ausstellung Ökogarten, Kunstworkshop, Kreativangebote
› ab 12.30 Uhr: Percussion-Jam mit Ferdi, Graffiti-Workshop
› ab 13 Uhr: Theaterperformance
› ab 13.30 Uhr: Disco (DJ Nima)
› ab 14 Uhr: Percussion-Jam
› ab 15 Uhr: Tanzshow, Special Guest: „Toni L“, Auslosung der Gewinnerinnen und Gewinner, „Zeitungsrätsel“ des Medienteams
› ab 16 Uhr: Disco und Percussion
Mit einer Gesamtinvestition von 9,4 Millionen Euro hat die Stadt ein Haus geschaffen, das Raum für die Jugendarbeit der Zukunft bietet. Von außen ist das Passivhaus-Gebäude ein ruhiger Solitär aus Holz, im Inneren birgt es großzügige Gemeinschafts- und Funktionsräume. eu



Ferienpass: nächste Verkaufstage

Mehr als 140 Angebote, kostenlos ins Tiergarten-, Köpfelbad und in den Zoo sowie viele weitere Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren bietet der Ferienpass der Stadt. Und das für elf Euro. Kostenlos ist er für Kinder von Familien mit Heidelberg-Pass. Nächste Verkaufstage: Donnerstag, 21. Juli, 17 bis 20 Uhr, Plöck 2a; 22. Juli, 16 bis 18 Uhr für 12- bis 16-Jährige, Plöck 2a; 24. Juli, 12 bis 17 Uhr beim Sommerfest im Haus der Jugend, Römerstraße 87. Mehr unter www.heidelberg.de/ferienangebote (Foto Baecker)